



Qualitätsbericht der BIG direkt gesund

nach § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V

für das Behandlungsprogramm

Diabetes mellitus Typ 2

Kalenderjahr 2023

Inhalt

PRÄAMBEL	3
DMP-Teilnehmer zum 31.12.2023	5
Altersverteilung der DMP-Teilnehmer	5
QUALITÄTSSICHERUNGSMAßNAHMEN INKL. INDIKATOREN UND ZIELERREICHUNG	6
Ziel 1: Vermeidung schwerer Stoffwechsellentgleisungen: Hypoglykämien (Unterzuckerungen).....	7
Ziel 2: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte	8
Ziel 3: Hoher Anteil an augenärztlichen Untersuchungen	9
Ziel 4: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten.....	10
Ziel 5: Reduktion des Anteils der rauchenden Patienten	11
Ziel 6: Information der Versicherten bei auffälligem Fußstatus.....	12
Ziel 7: Wahrnehmung empfohlener Schulungen	13
Weitere berichtsrelevante Aussagen	14
WEITERE INFORMATIONEN	15

Präambel

Zur strukturierten Betreuung chronisch Erkrankter bietet die **BIG direkt gesund** für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) an. Die DM-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte nach dem besten Stand der Wissenschaft.

Für die Durchführung von DMP hat die **BIG direkt gesund** Verträge mit Ärzten, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen geschlossen. In den Verträgen sind Ziele und Maßnahmen zur Qualitätssicherung vereinbart.

Grundlagen

Der vorliegende Bericht gemäß § 137f Absatz 4 Satz 2 des Sozialgesetzbuches 5 stellt auf der Grundlage der DMP-Anforderungen-Richtlinie die von der **BIG direkt gesund** durchgeführten versichertenbezogenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung von DMP in den folgenden Regionen dar:

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

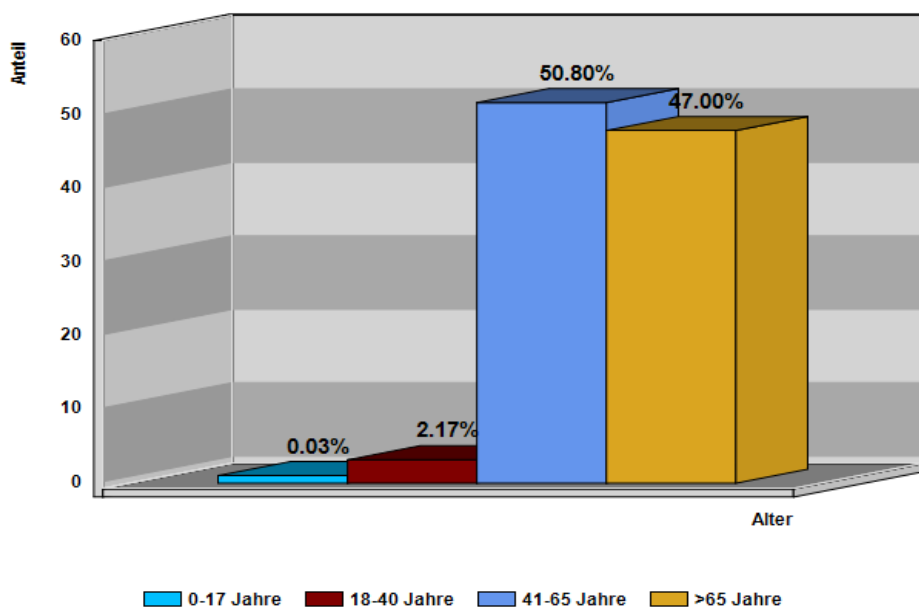
Regionen mit weniger als zehn DMP-Teilnehmern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen generell nicht aufgeführt. Das betrifft die Regionen:

--

DMP-Teilnehmer zum 31.12.2023

Region	Anzahl
Baden-Württemberg	979
Bayern	1.190
Berlin	1.240
Brandenburg	1.553
Bremen	60
Hamburg	159
Hessen	913
Mecklenburg-Vorpommern	679
Niedersachsen	962
Nordrhein	7.783
Rheinland-Pfalz	478
Saarland	121
Sachsen	543
Sachsen-Anhalt	747
Schleswig-Holstein	313
Thüringen	362
Westfalen-Lippe	3.717
Gesamt	21.799

Altersverteilung der DMP-Teilnehmer



Qualitätssicherungsmaßnahmen inkl. Indikatoren und Zielerreichung

Bei erstmaliger Einschreibung erhalten Versicherte zur Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information eine ausführliche Indikationsbroschüre, die grundlegende aktuelle Informationen zur Indikation Diabetes mellitus Typ 2 enthält.

Die weitere Qualitätssicherung wird vorrangig über eine individuelle, anlassbezogene Kommunikation mit den Versicherten geleistet, primär durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, durch Remindersysteme, ggf. kann ein persönliches Telefonat oder ein Gespräch mit dem dafür einschlägig geschulten Mitarbeiter der Krankenkasse stattfinden.

Ziel 1: Vermeidung schwerer Stoffwechsellentgleisungen: Hypoglykämien (Unterzuckerungen)

Für Versicherte mit einer Diabeteserkrankung sind stabile Stoffwechselwerte wichtig. Sollte es in der Vergangenheit zu Stoffwechsellentgleisungen gekommen sein, erhalten Versicherte Informationen über Diabetes und Diabetes-Symptome, Hypo- und Hyperglykämie und Möglichkeiten der eigenen Einflussnahme.

QS-Maßnahme: Es werden maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief und die Broschüre „Stoffwechsellentgleisung“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten DMP-Teilnehmer
Baden-Württemberg	0
Bayern	2
Berlin	1
Brandenburg	0
Bremen	0
Hamburg	0
Hessen	2
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	1
Nordrhein	9
Rheinland-Pfalz	0
Saarland	0
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	1
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	2
Gesamt:	18

Ziel 2: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte

Versicherte mit erhöhten Blutdruckwerten oder einer arteriellen Hypertonie (Bluthochdruck) als Begleiterkrankung erhalten Informationen über die Problematik einer Hypertonie beim Diabetiker und dessen Einflussmöglichkeiten.

QS-Maßnahme: Es werden maximal jährlich ein Informationsbrief und die Broschüre „Bluthochdruck und Diabetes“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten DMP-Teilnehmer
Baden-Württemberg	316
Bayern	451
Berlin	446
Brandenburg	517
Bremen	17
Hamburg	63
Hessen	341
Mecklenburg-Vorpommern	257
Niedersachsen	345
Nordrhein	2.527
Rheinland-Pfalz	182
Saarland	39
Sachsen	200
Sachsen-Anhalt	295
Schleswig-Holstein	134
Thüringen	102
Westfalen-Lippe	1.172
Gesamt:	7.404

Ziel 3: Hoher Anteil an augenärztlichen Untersuchungen

Wichtig ist die regelmäßige augenärztliche Untersuchung. Ist eine augenärztliche Netzhautuntersuchung nicht mindestens einmal in 24 Monaten durchgeführt oder veranlasst worden, werden Informationen über Diabetes-Komplikationen und Folgeschäden am Auge sowie die Notwendigkeit einer regelmäßigen augenärztlichen Untersuchung versandt.

QS-Maßnahme: Es werden maximal einmal innerhalb von 24 Monaten ein Informationsbrief und die Broschüre „Diabetesbedingte Augenerkrankungen“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten DMP-Teilnehmer
Baden-Württemberg	116
Bayern	173
Berlin	93
Brandenburg	174
Bremen	10
Hamburg	19
Hessen	111
Mecklenburg-Vorpommern	81
Niedersachsen	111
Nordrhein	881
Rheinland-Pfalz	50
Saarland	14
Sachsen	38
Sachsen-Anhalt	90
Schleswig-Holstein	19
Thüringen	19
Westfalen-Lippe	291
Gesamt:	2.290

Ziel 4: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Die Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten ist ein wichtiges Qualitätsziel, um eine kontinuierliche strukturierte Behandlung gewährleisten zu können. Deshalb erhalten die Versicherten Informationen über das Programm, die Bedeutung aktiver Teilnahme und regelmäßiger Arzt-Besuche, wenn innerhalb der vorgesehenen Frist keine gültige Folgedokumentation vorliegt.

QS-Indikator: Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem quartalsweisen bzw. halbjährlichen Dokumentationszeitraum) an allen eingeschriebenen Versicherten.

Zielwert: Im Mittel 90 Prozent über die gesamte Programmlaufzeit.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief versandt.

Region	Anzahl mit Informationen versorgter DMP-Teilnehmer	Zielerreichungsquote im Berichtszeitraum
Baden-Württemberg	175	83,35
Bayern	198	84,69
Berlin	215	84,74
Brandenburg	182	88,27
Bremen	16	74,19
Hamburg	42	78,68
Hessen	162	83,35
Mecklenburg-Vorpommern	89	87,48
Niedersachsen	203	80,44
Nordrhein	1.615	80,57
Rheinland-Pfalz	94	81,57
Saarland	30	76,38
Sachsen	64	89,02
Sachsen-Anhalt	99	87,42
Schleswig-Holstein	55	83,48
Thüringen	33	91,36
Westfalen-Lippe	822	79,32
Gesamt	4.094	82,43

Ziel 5: Reduktion des Anteils der rauchenden Patienten

Aufklärung und Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung. Auf dokumentierten Wunsch erhalten die Versicherten entsprechende Informationsangebote zum Tabakverzicht.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief mit Aufklärung/Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten DMP-Teilnehmer
Baden-Württemberg	15
Bayern	6
Berlin	34
Brandenburg	12
Bremen	0
Hamburg	7
Hessen	5
Mecklenburg-Vorpommern	7
Niedersachsen	3
Nordrhein	110
Rheinland-Pfalz	4
Saarland	0
Sachsen	3
Sachsen-Anhalt	6
Schleswig-Holstein	1
Thüringen	2
Westfalen-Lippe	54
Gesamt:	269

Ziel 6: Information der Versicherten bei auffälligem Fußstatus

Bei Diabetikern ist die regelmäßige Inspektion der Füße durch den behandelnden Arzt sehr wichtig. Wenn innerhalb von 12 Monaten dokumentierte Angaben zu Sensibilitätsstörung, Pulsstatus, weiteren Risiken für Ulcus, einem bestehenden Ulcus und/oder zu einer vorliegenden Wundinfektion auf einen auffälligen Fußstatus hinweisen, erhalten Versicherte Informationen über Diabetes-Komplikationen und Folgeschäden am Fuß und ggf. Möglichkeiten der Mitbehandlung in diabetischen Fußambulanzen.

QS-Maßnahme: Es werden maximal einmal im Jahr ein Informationsbrief und die Broschüre „Das diabetische Fußsyndrom“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten DMP-Teilnehmer
Baden-Württemberg	172
Bayern	257
Berlin	281
Brandenburg	239
Bremen	7
Hamburg	30
Hessen	167
Mecklenburg-Vorpommern	104
Niedersachsen	197
Nordrhein	1.421
Rheinland-Pfalz	104
Saarland	12
Sachsen	126
Sachsen-Anhalt	132
Schleswig-Holstein	62
Thüringen	73
Westfalen-Lippe	765
Gesamt:	4.149

Ziel 7: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Patientenschulungen unterstützen die Erkrankten im selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Krankheit. Im Rahmen von DMP werden spezielle Unterrichtsprogramme für Diabetes und Hypertonie angeboten. Die Teilnahme an vom Arzt empfohlenen Schulungen ist wesentlicher Bestandteil des DMP.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief mit Inhalten über die Wichtigkeit der Teilnahme an Schulungen versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten DMP-Teilnehmer
Baden-Württemberg	10
Bayern	13
Berlin	40
Brandenburg	60
Bremen	0
Hamburg	2
Hessen	21
Mecklenburg-Vorpommern	12
Niedersachsen	12
Nordrhein	138
Rheinland-Pfalz	6
Saarland	0
Sachsen	4
Sachsen-Anhalt	8
Schleswig-Holstein	5
Thüringen	6
Westfalen-Lippe	48
Gesamt:	385

Weitere berichtsrelevante Aussagen

Beendigung der Teilnahme von Versicherten am DMP

Region	Anzahl der DMP-Teilnehmer
Baden-Württemberg	84
Bayern	110
Berlin	119
Brandenburg	89
Bremen	4
Hamburg	18
Hessen	82
Mecklenburg-Vorpommern	41
Niedersachsen	104
Nordrhein	766
Rheinland-Pfalz	52
Saarland	11
Sachsen	42
Sachsen-Anhalt	48
Schleswig-Holstein	37
Thüringen	33
Westfalen-Lippe	394
Gesamt:	2.034

Darstellung nach Beendigungsgründen

Grund der Beendigung	Anzahl
Tod	417
Ende der Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	242
Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten	137
Fehlende aktive Teilnahme des Versicherten	1122
Sonstige Gründe (z.B. medizinische Voraussetzungen nicht mehr gegeben)	116
Gesamt:	2.034

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der **BIG direkt gesund** erhalten die Versicherten unter www.big-direkt.de

Das DMP-Team erreichen die Versicherten außerdem per:

Post: BIG direkt gesund
 DMP-Team
 Rheinische Straße 1
 44137 Dortmund

E-Mail: DMP-Verteiler@big-direkt.de

 info@big-direkt.de

Telefon: 0231.5557-3311

Telefax: 0231.5557-199